

Crossfire - Die Stadt der Diebe

Vision of Escaflowne - Story

Von Picco-der-Teufel

Kapitel 14: Der Donnerkristall

Rosa kletterte auf den Rücken Sharanks. Dabei hielt sie sich an seinen Schuppen fest. Sie hangelte sich hoch und saß wenig später auf seinem Rücken. Sharank schnaufte noch einmal: „Halt dich gut fest!“

Die Erde donnerte unter den Krallen des Drachens. Als er aus der Höhle kam, warf er einen Blick auf einen der Ranks. Der Drache mit dem gelben Schuppenpanzer beugte seinen Kopf nach unten und blickte ihm mit einem seiner Augen an. Der Rank konnte sich nicht bewegen. Sein Kopf sagte ihm immer wieder er solle verschwinden, doch sein Körper wollte ihm nicht mehr gehorchen. Der Donnerdrache stellte sich auf die Hinterpranken und brüllte laut auf. Die Tiere des Waldes blieben ruhig auf ihren Plätzen. Die Ranks erstarrten auch vor Angst. Ihre Beine bebten und zitterten. Mit voller Wucht ließ Sharank seine Vorderbeine auf den Boden krachen. Ein Riss in der Erde entstand und der Spalt verschlang einige Ranks. Diese rückten immer mehr zurück. Sharanks Blick wurde immer finsterner und seine Laune nahm immer mehr ab. Seine Nüstern blähten sich auf und ein gewaltiger Feuerstrom entbrannte aus seinen Maul. Wieder erloschen die Lebenslichter von ein paar Ranks. Es waren nicht mehr viele übrig. Was die beiden nicht mitbekamen war, dass sich drei von ihnen von hinten anschlichen. Als einer von ihnen auf einen Ast trat, drehte Sharank seinen Kopf. Die Drachenaugen glühten goldgelb auf. Noch finsterner als zuvor, packte er sich einen von ihnen mit seinen Reißzähnen. Das Knacken der Knochen war zu vernehmen. Blut floss am Unterkiefer entlang. Er spuckte den toten Rank aus und brüllte erneut. Erneut beschwor er seine Drachenkraft herbei und schoss einen Flammenstrahl auf die übrigen Opfern. Trotz seiner Wutausbrüche schafften es drei noch zu überleben. Doch diese interessierten ihn nicht mehr. Er breitete seine Schwingen aus und hob sich mit nur einem Schwung in die Lüfte. Sie waren bei diesem einem Flügelschlag schon höher als die Baumkronen.

Sharank flog nicht allzu hoch, da Rosa solche Umstände noch nicht kannte. Sehr schnell fing sie an zu frieren und klammerte sich an Sharank fest. Dieser wiederum entfachte hin und wieder Flammen in seinen Nüstern, damit sie sich etwas wärmen konnte. Rosa erkannte, dass in weiter Ferne ein Tempel stand. Dieser war über den Wolken...falsch...er war direkt auf den Wolken gebaut! Die Augen von Rosa rissen sich immer mehr auf. So etwas hatte sie noch nie im Leben gesehen, geschweige denn von irgendjemanden gehört!

Sharank weitete seine Flügel aus und landete auf einem freien Platz, der genügend

Freiraum für seine Schwingen bot. Rosa kletterte etwas behaglich von seinem Rücken. Kurz bevor sie allerdings einen Fuß auf die Wolke setzte, prüfte sie mit einem Fuß ob sie auch wirklich „festen“ Boden unter den Füßen hatte. Nachdem dies geklärt war und auch positiv ausgefallen war, blickte sie Sharank an. Dieser stupste sie mit seiner Schnauze an und brummte: „Hab jetzt keine Angst!“ Rosa drückte sich an den Donnerdrachen und meinte: „Wenn du bei mir bist, werde ich nie Angst haben, Sharank!“ Der Drache freute sich, dass dieser Menschling ihm vertraute. Innerlich wusste er, dass er die richtige Entscheidung getroffen hatte. Sharank hob seinen Kopf und brüllte noch schriller auf, als bei den Ranks. Der Donnerkristall auf seiner Stirn fing an zu leuchten. Einer der Strahlen richtete sich direkt auf den Tempel, der vor ihnen war. Er war riesig und majestätisch erbaut (wie so ein inkatempel!). Rosa konnte den Blick nicht davon abwenden. Doch dann spaltete sich der Tempel und zum Vorschein kam ein etwas kleinerer Kristall. Dieser hatte die selbe Farbe, wie Sharank seiner. Sharank schaute von oben zu ihr herab und brummte: „Wenn du den Kristall berührst, werden unsere Seelen, unsere Gedanken und unser Herz zusammenschmelzen. Du hast die freie Wahl! Wenn du ihn annimmst, meinen Schwur dich zu beschützen bis ich sterbe, dann nimm den Kristall. Dieser wird dir die Kraft verleihen mit Blitz und Donner umzugehen. Diese Macht ist noch stärker als Feuer oder seine Spaltform!“

Rosa schaute ihn irritiert an: „Wie meinst du das mit Spaltform?“

„Jedes Element wurde gespalten. Die vier Hauptelemente zumindest. So konnte aus Feuer noch Lava entstehen. Aus Wasser wurde der Eiskristall geformt und aus Erde der Gesteinskristall. Obwohl diese Spaltformen den Ursprung eines Hauptelementes haben, sind sie anders als man glaubt. Die Spaltformen besitzen eine mächtigere Kraft als ihre Vorreiter. Blitz und Donner gehört ebenfalls zu den Spaltformen.“

„Ach so! Aber was passiert, wenn ich den Kristall verweigere?“

„Dann werden sich unsere Wege auf ewig trennen!“

„Nein, das will ich auf keinen Fall! Ich will nicht von dir getrennt sein! Du bist doch mein Freund!“

„Ich kann dich zu nichts zwingen, meine Kleine!“

„Du bist gut Sharank!“, Rosa ging auf den Kristall zu. Sie zögerte erst. Doch dann griff sie einfach zum Kristall.....

~~~~~  
~~~~~

so leutz

kann hin und wieder schon mal vorkommen, dass ich mal was hochlade

aber dann nur weil ich grad nich so viel zu tun hab auf arbeit^^

baba eure Picco^^